

Protokoll der Geschäftsleitungs-Sitzung des Gewerkschaftskartells Biel

Donnerstag, 10. Mai 1979, um 20.15 Uhr Im Sekretariat, Rechbergerstrasse 5. Anwesend: Gemäss Appellbuch.

Traktanden:

1. Appell, Protokoll
2. Mitteilungen
3. Rückblick 1. Mai 1979
4. Vorbereitung der Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes

1. Appell, Protokoll

Das Protokoll wird mit bestem Dank an den Verfasser genehmigt.

2. Mitteilungen

Edgar Hofer gibt den Brief des Cartel du Jura bernois bekannt, welches uns zu seiner Delegiertenversammlung in La Neuveville vom 11.5.1979 einlädt. Als Delegierter wird Edgar Hofer teilnehmen.

Weiter ist ein Brief des Cartel syndical cantonal neuchâtelois eingegangen, mit welchem eine Resolution für den 1. Mai aufgelegt wurde. Die Geschäftsleitung beschliesst, diesen Brief zu beantworten, indem man eine Zusammenarbeit begrüsst, aber auch mitteilt, dass es uns eventuell nicht immer möglich sein wird, an den Sitzungen teilzunehmen. Alfred Müller orientiert, dass er vom 11. Juni bis 14. Juli 1979 im Militärdienst weilt, dies aber auf das Sekretariat keinen Einfluss haben sollte.

3. Rückblick 1. Mai 1979

Paul Maibach findet, das Wetter war sehr gut und der Umzug ein voller Erfolg.

Alfred Müller berichtet, dass über 4'000 Kugelschreiber verkauft werden konnten und die SP Diessbach zusätzlich 200 Stück à Rp. 50 von uns abkaufte. Die Referenten wurden nach der Feier zum Mittagessen eingeladen. Als Fehlentscheid hat sich erwiesen, dass die Schifffahrt nicht mehr durchgeführt wurde, was sich auch darin gezeigt hat, dass sozusagen keine Kinder mehr am Umzug teilnahmen. A. Müller ist auch der Meinung, dass der 1. Mai 1980 gänzlich neu gestaltet werden sollte. Kollege Gfeller gibt bekannt, dass an der Versammlung der GBH vom 3. Mai 1979 gefragt worden sei, weshalb kein italienischer Referent an der Mai-Feier teilgenommen habe. Er findet auch, es müsste mit dem Kongresshaus abgeklärt werden, wie hoch die Saalmiete ausfallen würde, damit die Feier im Falle von schlechtem Wetter ins Kongresshaus verlegt werden könnte. E. Hofer möchte gerne wissen, wie viele Teilnehmer in diesem Falle im Kongresshaus teilnehmen würden.

Alfred Müller würde vorschlagen, bereits jetzt nach guten Referenten Ausschau zu halten. Die Vorstandsmitglieder werden gebeten, bis zur nächsten Delegiertenversammlung Vorschläge zu machen, welche Referenten in Frage kommen könnten.

4. Vorbereitung der Delegiertenversammlung

Paul Maibach erläutert den Jahresbericht und die Traktandenliste. Zum Jahresbericht werden keine Bemerkungen angebracht. Bei der Rechnung sollten in Zukunft nicht mehr als Fr. 2'000.- im Diversen aufgeführt werden.

A. Müller gibt die nötigen Erklärungen ab, um was für Beiträge es sich hier handelt. Die Geschäftsleitung stimmt dem Bericht und der Jahresrechnung zu.

Als Rechnungsrevisoren werden Walter Iten und Max Kobel demissionieren. Ernst Grünig ist schon über 10 Jahre Revisor und muss auch ersetzt werden. Kollege Hofer schlägt für den SMUV Maurice Ernst vor. Die andern beiden Revisoren müssen von der GBH, der PTT-Union oder vom VPOD gestellt werden.

Weiter hat Paul Maibach als Präsident des Gewerkschaftskartells demissioniert. Folgende Kollegen werden zu Händen der Delegiertenversammlung vorgeschlagen:

Als Präsident Edgar Hofer, als Vizepräsident Ernst Hof und als neues Vorstandsmitglied an Stelle von Paul Maibach werden die Typographen angefragt, damit diese ein Vorstandsmitglied vorschlagen können.

5. Verschiedenes

Alfred Müller orientiert über die Besprechung zwischen den Zentralverbänden und einer Delegation betreffend dem Bieler Volkshaus. Demnächst werden wir zu einer Präsidentenkonferenz einladen, damit Baudirektor Arnold über die Details informieren kann.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 31. Mai 1979 um 19.30 Uhr vor der Delegiertenversammlung, statt.
Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr.

Der Präsident: Paul Maibach. Der Protokollführer: Alfred Müller.

Gewerkschaftskartell Biel. Geschäftsleitung. Protokoll, 10.5.1979.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1979-05-10